



„Ein Sommer im Dorf – Geschichten aus Oberhundem“



Filmvorführung und DLRG-Bootstaupe am Samstag in der Gemeinschaftshalle

Seit dem 13. März sendet die ARD vier Folgen „Deutschland deine Dörfer“. Dort ist Oberhundem eines von drei Dörfern aus denen berichtet wird. Weitere Folgen werden am 27.03., 03.04. und am 10.04. jeweils um 11:10 Uhr ausgestrahlt.

In dieser Kombination konnte Oberhundem natürlich nicht so ausführlich behandelt werden und einige schöne Geschichten

sind „unter den Tisch“ gefallen. Deshalb ist zusätzlich eine Sonderserie für den WDR produziert worden. Die drei Folgen spielen ausschließlich und ausführlich in Oberhundem und werden im Osterprogramm des WDR –Fernsehens am 02.04., 03.04. und 05.04.2010 jeweils von 16:50 Uhr bis 17:20 Uhr gesendet (Wiederholung: 10.04./17.04./24.04.2010, 16:05 bis 16:35 Uhr)

Diese drei Folgen werden vor der Ausstrahlung im Fernsehen am 27. März ab 14:00 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle bei

kostenlosem Kaffee, Kuchen und kalten Getränken vom WDR vorgeführt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran veranstaltet die DLRG Oberhundem die Taufe ihres neuen Motorrettungsbootes, welches unter großer Anstrengung und mit der Hilfe vieler Spenden Ende letzten Jahres gekauft werden

konnte. Jetzt soll es offiziell seinen Namen erhalten und die DLRG freut sich über jeden interessierten Besucher. Beginn ist hier ab 16.30 Uhr. (Vanessa Rameil & Guido Schwermer)



Halbtagsfahrt der kfd nach Hallenberg

Alle 10 Jahre wird auf der Freilichtbühne Hallenberg das Leben und Sterben sowie die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi mit weit über hundert Mitwirkenden jeden Alters dargestellt.

Die kfd St. Lambertus Oberhundem hat für die Vorstellung am Samstag, 12. Juni, um 17.00 Uhr 50 Karten reservieren lassen. Alle Plätze befinden sich im 1. Rang und sind überdacht. Der Bus fährt um 15.30 Uhr ab Oberhundem, die Rückfahrt ab Hallenberg ist für 20.15 Uhr geplant. Die Aufführung der Passionsspiele dauert ca. 2,5 Stunden.

Die Fahrtkosten incl. Eintrittskarte belaufen sich auf 17 Euro pro Person. Anmeldungen für diese Fahrt nimmt ab sofort Marianne Richard (Telefon 33 38) entgegen. (Brigitte Ludwig)

Ski-Club erfolgreich in Rückerhausen



Der Ski-Club Oberhundem kehrte vom Riesenslalom in Rückerhausen am vorletzten Samstag mit 12 Pokalen zurück. 17 Oberhundemer Starter waren zu dem sehr schnellen Rennen ins Wittgensteiner Land gefahren und konnten die Ski-Saison mit einem beeindruckenden Ergebnis beenden.

Als einziger Verein aus dem Kreis Olpe haben sich die Oberhundemer Ski-Fahrer gegen die starken Vereine aus dem HSK, Wittgenstein und Hessen sportlich durchgesetzt. Dieses Rennen war auch das letzte Rennen der Rennserie: Offener Rothaar Cup, des Westdeutschen Skiverbandes, die aus 4 Rennen besteht.

Pauline Jung deklassierte die Wittgensteiner Schülerinnen und fuhr einen ungefährdeten Tagessieg ein und erreichte in der Gesamtwertung Platz 2. Die weiteren Ergebnisse: Clara Tscherner, Jakob Tscherner, Svenja Kebben, Rebecca Vente, je Platz 3, Patrick Döbbeler Platz 2, Florian Hanses Platz 7, Felix Tigges Platz 10, Leon Hanses Platz 5, Nico Tigges Platz 2, Gina-Maria Mester Platz 5, Laura Schmelter Platz 6, Egbert Schmelter Platz 5, Martin Vente Platz 6.

In der Gesamtwertung der Serie ergaben sich danach folgende Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen: 2. Platz Pauline Jung, 4. Clara Tscherner, 4. Svenja Kebben, 7. Alena Tigges, 6. Gina-Maria Mester, 7. Laura

Schmelter, 3. Rebecca Vente, 10. Florian Hanses, 12. Felix Tigges, 3. Jakob Tscherner, 5. Leon Hanses, 4. Nico Tigges, 5. Jan Schmelter, 2. Julian Vente, 3. Patrik Döbbeler, 5. Martin Vente, 9. Egbert Schmelter.

Leider gab es auch bei diesem letzten Rennen für die Oberhundemer Kinder 3 Disqualifikationen wegen Torfehlern, die durch die hohe Wettkampfanspannung und auch durch die anspruchsvolle Strecke entstanden. An dieser Rennserie haben insgesamt 200 Starter teilgenommen, umso größer sind die Platzierungen zu bewerten. Für viele Kinder war es die erste Renn-Saison, die sie aber mit Stolz und viel Erfahrungen beendeten. (Martin Vente)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und

Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe III. Quartal 2010
Erscheinungstermin: 24.06.2010
Redaktionsschluss: 17.06.2010

Kinderchor „Burgfinken“ plant Musical

Am 26.02.2010 fand die Jahreshauptversammlung des Kinderchors „Burgfinken“ im Haus Führt in Oberhundem statt. Auf der Tagesordnung standen, neben den Vorstandswahlen, vor allem Informationen zum Musical „3 Wünsche frei“. Unsere Chorleiterin Sandra Swalski stellte das ausgesuchte Musical vor. Nach angeregter Diskussion wurde einstimmig beschlossen, das Musical am 13. und 14.11.2010 in der Dorfgemeinschaftshalle Oberhundem aufzuführen.

Zur Vorbereitung auf das Musical ist auch ein Probenwochenende, wahrscheinlich im September geplant. Da dies ein großes Projekt für unseren Kinderchor ist, werden wir zahlreiche Helfer und vor allem auch Sponsoren brauchen.

für alle, deren Fantasie noch Flügel hat !!!

Die Traumflieger waren verschwunden. Niemand würde sich mehr an seine Träume erinnern. Wer nur könnte helfen, sie wenn nötig befreien? Nur einer kam dafür in Frage! Herbert – der einzige Junge, der noch nicht eingeschlafen war. Wird es ihm gelingen, die mächtigen Feinde der Fantasie zu überlisten und allen Kindern ihre Träume zurück zu bringen? Wurzelzweig Kalli, Elster Dorothea, Feldmaus Mathilde und die lustige Maulwurfbrigade sind nur einige von Herberts Freunden, die ihm bei seinem Traumabenteuer zur Seite stehen werden. (Anke Nordhoff)

Bei Fragen rund um den Kinderchor steht der Vorstand gerne zur Verfügung:



Den Anfang machte in der Jahreshauptversammlung die Firma Renovation Nordhoff mit einer Spende von 400 Euro, die von Jörg Nordhoff an die 2. Vorsitzende Christine Menzel überreicht wurde.

Hier noch eine kleine Information zum Musical: „3 Wünsche frei“, das Musical

1. Vorsitzende: Anke Nordhoff
2. Vorsitzende: Christine Menzel
Kassierer: Johannes Baumeister
Schriftführerin: Nina Brügge-mann
Beisitzerin: Christina Luke
Beisitzerin: Hildegard Krippendorf

Bürgerversammlung

Der Termin für die nächste Bürgerversammlung ist am Freitag den 28.05.2010 um 19:00 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle. Hierzu sind alle

interessierten Bürger aus Oberhundem, Rinsecke, Selbecke, Erlhof, Stelborn und Schwartmeckerechtherzlich eingeladen. (Guido Schwermer)

Folgende Themen werden besprochen:

- Wahl des Ortsvorstehers
- Dorfgestaltung (Regionale 2013)
- Kindergarten – Schule
- Termine 2010 und 2011
- Dorfreinigung (Vorschlag Verkehrsverein)
- Verschiedenes



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS



Außerordentliche Mitgliederversammlung der kfd St. Lambertus Oberhundem

Am Dienstag, 9. März, fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der kfd Oberhundem statt. Auf der Tagesordnung stand neben den üblichen Jahres- und Kassenberichten das wichtige Thema „Beitragsanpassung“, denn der kfd-Bundesverband hatte mit Wirkung vom 1. Januar 2010 seinen Beitrag um 3,80 Euro auf nunmehr 12,00 Euro erhöht.

Da jedoch von den 87 anwesenden kfd-Mitgliedern 71 die

geplante Beitragsanpassung von derzeit 15,60 Euro auf 19,40 Euro ablehnten, lädt das Leitungsteam der kfd St. Lambertus Oberhundem nun alle Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 27. April 2010, um 20.00 Uhr ins Haus des Gastes ein. Dann wird über die Zukunft der örtlichen kfd-Gemeinschaft bzw. über deren Auflösung diskutiert und entschieden.

Eine schriftliche Einladung hierzu ergeht in diesen Tagen an jedes einzelne Mitglied. Da es in dieser Versammlung um eine tiefgreifende Entscheidung geht, bittet das Leitungsteam um möglichst zahlreiches Erscheinen. (Brigitte Ludwig)

Jahreshaupt- versammlung der Spenden- gemeinschaft (Hilfe am Grab)

Der Vorstand der Spendengemeinschaft Oberhundem lädt alle Mitglieder recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am Sonntag, 28. März 2010, um 10.00 Uhr (im Anschluss an das Hochamt) im Pfarrzentrum ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Kassenbericht der Bericht und die Wahl der Kassenprüfer.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals auf die Wichtigkeit einer Mitgliedschaft hin, um den Fortbestand dieser Solidargemeinschaft auch für die Zukunft sichern zu können. Beitrittsformulare sind bei allen

Vorstandsmitgliedern sowie im Pfarrbüro, in der Oberhundemer Filiale der Bäckerei Droste sowie bei der Volksbank Oberhundem erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 16,00 €. Das Mindestalter für eine Mitgliedschaft in der Spendengemeinschaft liegt bei 18 Jahren. Neu-Mitglieder dürfen jedoch maximal 45 Jahre alt sein, ansonsten muss für jedes darüber hinausgehende Jahr eine Ausgleichszahlung von € 25,00 pro Jahr geleistet werden.

Da der diesjährige Lastschrift-einzug für die Beitragszahlung bis Mitte April erfolgen wird, werden alle eventuellen Neumitglieder gebeten, die Beitrittsformulare schnellstmöglich zurückzugeben. Außerdem sollten alle Änderung bei der Kontoverbindung, von der der Jahresbeitrag eingezogen wird, unverzüglich bei der Unterzeichnerin bekannt gegeben werden. Eventuell entstehende Kosten durch Fehlbuchungen

müssen wir leider weiterberechnen.

Für die Unterstützung in dieser wichtigen Angelegenheit bedankt sich der Vorstand der Spendengemeinschaft im voraus. *(Brigitte Ludwig)*

Unser Dorf hat Zukunft 2010

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die Begehung für die Gemeindeausscheidung wird wahrscheinlich im Juni sein. Wir wollen an den guten Erfolgen in den letzten Jahren anknüpfen, und darum sollten wir alle kämpfen. Wir brauchen die Mitwirkung der Vereine und einzelnen Bürger, um Oberhundem entsprechend darzustellen. Außerdem gibt es einen guten Eindruck, wenn die Begehung von vielen Personen begleitet wird. Nähere Informationen folgen. *(Uwesten Christoph)*

Kinderkarneval mit tollem Programm

Der TV Oberhundem als Veranstalter des diesjährigen Kinderkarnevals mit Lumpenball, kann auf ein erfolgreiches Fest zurück blicken. Ein buntes und unterhaltsames Programm boten die Kinder aus Oberhundem und Umgebung. Kindergarten, Turngruppen und Schule zeigten, dass sie keine Kosten und Mühen gescheut haben, um den Besuchern in der vollbesetzten Dorfgemeinschaftshalle zu zeigen, was sie in den Wochen vorher in mühevoller Arbeit einstudiert haben. Zu Recht ernteten hier alle eine Rakete nach der anderen und haben ihren Orden vollkommen verdient.

Beim Lumpenball am Abend sorgten die Crazy Ones, die Selbecker Sangrias und das TVO-Männerballett für Stimmung und es wurde bei bester Stimmung und Musik noch lange gefeiert. *(Martin Tigges)*

Kinderkatechese am Palmsonntag

Am Sonntag, den 28.03.2010 findet um 9:00 Uhr innerhalb

des Palmsonntaggottesdienstes in Oberhundem wieder eine Kinderkatechese statt. Nach der Segnung der Palmzweige in der Kirche sind die Kindergartenkinder und jüngeren Schul-

kinder (1 + 2. Schuljahr) dazu eingeladen mit dem Liturgiekreis eine kindgerechte Legemeditation zu dem Geschehen von Palmsonntag in dem Pfarrzentrum mitzugestalten. Zum

Vaterunser kommen die Kinder wieder in die Kirche. Über jedes Kind, welches mitmachen möchte freut sich der Liturgiekreis Oberhundem. *(Dorothe Kaiser)*



Rengester-Termine

Am Karfreitag und Karsamstag gehen die Oberhundemer Kinder wieder über die Straßen um zu Rengestern. Diese alte Tradition wird natürlich auch 2010 wieder sein. Dazu treffen sich die Kinder in Oberhundem in der Dorfmitte zu folgenden Zeiten:

Karfreitag (02.04.)

- 6:30 Uhr (für das Engel- des- Herrn- Läuten)
- 9:00 Uhr (für den Kreuzweg zum Eickel)
- 11:30 Uhr (für das Engel-des-Herrn-Läuten)
- 14:00 Uhr (für die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu)
- 17:30 Uhr (für das Engel-des-Herrn-Läuten)

Karsamstag (03.04.)

- 6:30 (für das Engel-des-Herrn-Läuten)
- 11:30 Uhr (für das Engel-des-Herrn-Läuten)
- 17:30 Uhr (für das Engel-des-Herrn-Läuten)

Der Pfarrgemeinderat macht außerdem darauf aufmerksam, dass der Kreuzweg zum Eickel um 10 Uhr bei jedem Wetter stattfindet.
(Silke Assmann-Ludwig)



Dies war einer der besten und längsten Winter der letzten Jahre, da sind sich alle Wintersportler einig !

Mitte Januar konnten wir erstmals an unserem Lift mit dem Schnee-Training beginnen, welches auch von den Kindern sehr gut angenommen wurde. Wir hatten an einigen Tagen 30-40 Kinder am Lift.

Am 31. Januar haben wir zum 1. Mal eine Vereinsmeisterschaft im Parallel-Slalom hier am Hang durchgeführt. 50 Starter haben sich bei diesem Ausscheidungswettkampf gemessen. Fazit dieses Rennens ist aber, dass es einen riesen Spaßfaktor hat und wir es 2011 erneut durchführen wollen, vielleicht auch für Snowboarder.

Am 21. Februar haben wir dann unsere Vereinsmeisterschaft im Riesenslalom mit 39 Teilnehmern durchgeführt. Die Strecke war in 2 Durchgängen begrenzt auf die Länge des Liftes. Die Tagesbestzeit hatte hier Patrick Döbbeler. Jüngste Teilnehmerin war Meret Weschollek.



Es hat sich aber auch sportlich gezeigt, dass sich im Laufe dieses Winters einige richtig gute Talente unter den Kindern hervorgetan haben und dass die Fortschritte bei allen Kindern in großen Schritten vorangin-

gen. Ebenfalls konnten wir 8 neue Kinder zu alpinen Rennen führen, die zuvor noch an keinem Wettkampf teilgenommen hatten.

Erfreulich und lobenswert ist auch, dass die Eltern hier rich-

tig gut mitgezogen haben, denn nur das Interesse der Kinder reicht meistens nicht aus. Wir hoffen, dass wir hierdurch einige neue Kinder mit in den WSV-Inline Cup führen können. (Martin Vente)

TV Oberhundem übergab Sportabzeichen und wiederholt es im Mai



Der TV Oberhundem übergab an 23 Sportlerinnen und Sportler das Deutsche Sportabzeichen. Egbert Schmelter und Eric Dömer erhielten das Abzeichen in Bronze für Erwachsene, Daniel Kebben konnte das Goldabzeichen mit Silberkranz von Marianne Dörrenbach, der Fachschaftsleiterin Turnen, in Empfang nehmen. Alle anderen Sportler erhielten das Abzeichen in Bronze und können sich am 13. Mai 2010 (Christi Him-

melfahrt) bei der Wiederholung an Silber probieren. In Kooperation mit einer weiterführenden Schule, im Rahmen des Projektes vom DFB „Team 2011“, wird am selben Tag auch wieder die Prüfung zum „DFB- und McDonald's-Fußballabzeichen“ angeboten.

Mit der Kampagne TEAM 2011 lädt der DFB Schulen und Vereine ein, daran mitzuwirken, Begeisterung für den Fußball zu schüren. Dabei sind Kreativität

und Ehrgeiz ebenso gefragt wie Gemeinschaftssinn und Spaß an der Herausforderung.

Beim Fußball- (ab 9 Jahre) bzw. Schnupper-Abzeichen (bis 8) handelt es sich um 5 bzw. 3 Stationen, die jeder Teilnehmer absolvieren muss und bei bestandener Prüfung eine Urkunde sowie das Fußballabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erhält.

Beim Deutschen Sportabzeichen geht es um die bekannten 5 Disziplinen mit Langstreckenlauf, Kurzstreckenlauf, Werfen, Weitsprung und Schwimmen. In Kooperation mit dem Bad am Rothaarsteig und dem DLRG hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seine Schwimmübung noch am selben Tag durchzuführen. Umkleide- und Duschköglichkeiten können im TVO-Clubheim genutzt werden. (Martin Tigges)

wsv-MemberCard

Liebe SCO-Mitglieder

Wer von Euch Interesse an der wsv-MemberCard hat, meldet sich bitte unter Angabe von Name, Vorname, Geschlecht und Geburtsdatum bis späte-

stens Sonntag, 28. März 2010, 18.00 Uhr, unter eMail:

info@ski-club-oberhundem.de bzw. scoberhundem@googlemail.com zurück. Wir werden dann eine entsprechende Sammelbestellung beim WSV platzieren. Weiter Informationen zur wsv-MemberCard findet

Ihr unter <http://www.wsv-ski.de/membercard/default.as>!

SCO-Jahreshauptversammlung

Die diesjährige SCO-Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 10. April 2010, ab 16.30 Uhr in der Skihütte am

Rhein-Weser-Skilift statt. Zur Wahl stehen unter anderem die Posten bzw. Vorstandsämtler des 2. Vorsitzenden und Geschäfts-/Schriftführers sowie des nordischen Sport- und Jugendsportwartes. (Dirk G. Weschollek)

MVRO -Mitglieder- versammlung

Nach dem erfolgreichen 100-jährigen Jubiläumsjahr 2009, konnte Vorsitzender Christoph Sasse auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem sozusagen wieder „zur Normalität“ zurückkehren. Beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen wurden Kassierer Michael Luke und Beisitzer Stefan Sasse in ihren Ämtern bestätigt. Als neuer Jugendvertreter tritt Marc Henrichs die Nachfolge von Ina-Theresa Marx an. Christof Unterste übergab das Amt des Notenwartes an Christina Hellekes und Catharina Kaiser.

Im Bereich Jugendausbildung konnte Jugendbeauftragter Tho-

mas Jung erfreuliches berichten: im vergangenen Jahr gab es beim MVRO 11 Neuanmeldungen, so dass zur Zeit 29 Kinder und Jugendliche im MVRO ausgebildet werden. Von diesen sind kürzlich Mona Behle, Kerstin Lawicki, Edwina Schauer und Kevin Verspeelt in das große Blasorchester des Musikvereins übernommen worden.

Neben dem Frühlingskonzert am 17. April und den üblichen Auftritten führt der Musikverein die Festmusik auf den Schützenfesten in Würdinghausen, Hofolpe und Elspe aus. Des weiteren ist der MVRO in diesem Jahr bei der Verleihung der ProMusica Plakette in Werl und auf dem Bundesschützenfest in Brilon mit von der Partie. (Jürgen Schmidt)

Jahreshaupt- versammlung SGV-Abteilung

Ehrungen und Wahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der SGV-Abteilung Oberhundem im

im Jahre 1985 eintraten. Im abgelaufenen Jahr wurden bei den 18 durchgeführten Wanderungen insgesamt 193 Kilometer von 233 Personen registriert. Auf dem Terminkalender für dieses Jahr steht neben einer dreitägigen Buswanderfahrt in den Westerwald auch ein Besuch der Landesgartenschau in Hemer und des Besteckmuseums in Fleckenberg. Der



Oberhundems SGV-Chef Heinz Eickelmann (lks.) bedankt sich bei Meinolf Nöcker für seine 25-jährige Vorstandstätigkeit mit einem Frühstückskorb

Gasthof „Zu den Linden“. Vorsitzender Heinz Eickelmann wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Nach 25 Jahren als stellvertretender Vorsitzender stellte sich Meinolf Nöcker nicht mehr zur Wahl. Seine Nachfolge tritt Friedhelm Heitschötter an, der bisher als Wegewart tätig war. Diese Funktion wird nun von Fridolin Mettbach wahrgenommen. Neuer Naturschutzwart für Karl-Wilhelm Flender wurde Sebastian Schröder Gleich. 35 Wanderfreunde konnte der Vorstand für eine 25-jährige Treue ehren, die alle bei der Wiederbelebung der Abteilung

Start in die neue Wandersaison erfolgt am Sonntag, 28. März mit einer Wanderung „Rund um Oberhundem“ mit anschließender Einkehr in das Hotel „Carpe Diem“. (Dieter Dörrenbach)

Osterfeuer
in Oberhundem

Für Getränke, Snacks und Musik ist bestens gesorgt!

Auf dem Platz an der Umgehungsstraße
Ostersonntag ab 19 Uhr

Äste und Sträucher können am Karfreitag und -samstag bis 12 Uhr gegen eine kleine Spende abgegeben werden!

Eine sehr lange und erfolgreiche Saison der Skilangläufer

5 Podestplätze im WSV- HSV Nachwuchscup - Melina Schöttes siegte souverän

Am vergangenem Samstag, 20. März, ging mit dem traditionellen Winterabschlusslauf und der Siegerehrung des WSV/HSV-Nachwuchscup in Wunderhausen eine lange und sehr erfolgreiche Skisaison der nordischen Skisportler des Ski Club Oberhundem zu Ende. Die Saison fing Anfang Dezember mit einem Trainingslehrgang in der Schweiz an, an dem Melina und Manuel Schöttes teilnahmen. Seit Mitte Dezember konnte dann durchweg am Rhein Weser Turm auf

tionell in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz.

Mit der Maximalpunktzahl und 8 Siegen wurde Melina Schöttes unangefochten Siegerin in der Schülerklasse 12.

Die beiden Jugendlichen Marius Dörrenbach und Manuel Schöttes landeten auf Platz 2 und 3.

Dieses hervorragende Gesamtergebnis wurde durch viele Einzelsiege und Podestplätze abgerundet. Ebenso gab es zahlreiche Pokale für die Streckenschnellsten durch Lukas, Melina, Manuel und Marius.

ausgerichteten Westdeutschen-Hessischen Meisterschaften statt. Am Samstag standen die Wettkämpfe in der klassischen Technik auf dem Programm. Melina siegte in ihrer Klasse souverän und lies nicht nur die NRW-Starterinnen hinter sich, sondern auch alle des Hessischen Skiverbandes. Thomas Dörrenbach wurde in seiner Klasse 4. Manuel und Marius lieferten sich bis kurz vor Schluss einen packenden Zweikampf um Platz 2, den Marius knapp vor Manuel für sich entschied.

Sehr erfolgreich verlief dann der Sonntag. Hier wurden die Staffelentscheidungen ausgetragen. Erstmals seit vielen Jahren hatte der SC Oberhundem wieder eine Jugendstaffel am Start. In der Besetzung Manuel Schöttes, Marius Dörrenbach und Melina Schöttes wurde die Staffel sensationell und überraschen Westdeutscher Jugendmeister, vor dem SC Girkhausen. Besonders zu erwähnen ist, dass die Schlussläuferin Melina mit 11 Jahren in der Jugendklasse gestartet ist, wobei die anderen Starter alle 5 Jahre älter waren. Auch die Senioren können es noch, nach vorderen Plätzen im Einzellauf, sicherten sich Andreas Schöttes, Stephan Dörrenbach und Peter Schöttes Platz zwei in der Altersklasse, diesmal knapp hinter dem SC Girkhausen.

Weitere gute Resultate wurden beim Siuerlännerskioloop erreicht. Melina lief auf der 8 km Strecke Streckenbestzeit, Rene Schneider musste 5 Kilometer laufen und belegte in der Klasse S8 einen guten 4. Platz. Die 36 km Strecke von Rimberg nach Grafschaft wurde von Andreas Schöttes (Gesamtplatz 15), Manuel Schöttes (20., Jugendklasse Platz 2), Michael

Kneer (29.), Marius Dörrenbach (30. Jugendklasse 3.), Stephan Dörrenbach (38.), Peter Fischer (63.) und Sigrid Kneer (Damenklasse 19.) absolviert.

Ebenfalls starteten Andreas Schöttes, Stephan Dörrenbach und Peter Fischer bei den Deutschen Senioren Meisterschaften in Girkhausen. Hier wurden allesamt Platzierungen in den Top Ten erreicht. Als beste Platzierung kam ein 4. Platz für Andreas Schöttes im Freistilrennen über 10 km heraus.

Westdeutsche- Hessische Meisterschaft am Rhein Weser Turm

Viel Lob für SC Oberhundem – über 300 Starts an zwei Tagen

Der absolute Saisonhöhepunkt sollte ja noch kommen. Am 6. und 7. März war der Ski Club Oberhundem nach fast 30 Jahren wieder Ausrichter einer Landesverbandsmeisterschaft.

Nach einem bis dahin sehr schneereichem Winter setzte eine Woche vor der Grossveranstaltung Tauwetter ein, und es sah so aus, dass die Meisterschaften nicht am Rhein Weser Turm durchgeführt werden konnte. Aber durch einen zweitägigen Arbeitseinsatz dank zahlreiche Helfer u.a. mit Treckern, war die Strecke am Mittwoch wieder bestens präpariert und der Durchführung stand nichts mehr im Weg. Zu der Veranstaltung spielte das Wetter dann auch mit. 30 cm Neuschnee am Samstag



Manuel u. Melina Schöttes, Marius Dörrenbach

Schnee trainiert werden und es fanden jede Woche mindestens ein Wettkampf statt. Der Höhepunkt dieser Saison waren natürlich die Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften am Rhein Weser Turm.

Sehr erfreulich waren die Platzierungen im Nachwuchscup des Westdeutschen und hessischen Skiverbandes. So belegten die beiden jüngsten Starter aus Oberhundem, Lukas Hofrichter und Rene Schneider, in ihrer ersten Saison, sensa-

Ski Club Oberhundem wird in der Rhön Westdeutscher Jugendmeister in der Staffel

Der erste Saisonhöhepunkt fand am Karnevalswochenende in Gersfeld/Rhön statt. Hier wurde der erste Teil der in dieser Saison erstmals gemeinsam



und strahlender Sonnenschein mit Minustemperaturen am Sonntag. Besser geht's nicht, war die einhellige Meinung der zahlreichen Sportler und Zuschauer. Auch für das Langlaufgebiet „Rhein Weser Turm“ war diese Wochenende eine gute Werbung. Die meisten Teilnehmer des Hessischen Skiverbandes kannten das Langlaufgebiet nicht und waren begeistert. Bürgermeister Michael Grobbel lobte in seiner Ansprache bei der Siegerehrung das Engagement des Ski Club Oberhundem.

„Das vergangene Wochenende wird nicht nur dem Ski Club Oberhundem in guter Erinnerung bleiben, sondern auch allen Langlauflern im Westdeutschen und Hessischen Skiverband. Wir haben alles richtig gemacht, als wir im Oktober diese Veranstaltung nach Oberhundem vergeben haben, es waren zwei tolle Tage in Oberhundem“, so Thomas Grellmann, der Beauftragte des Deutschen Skiverbandes am Sonntag zum Abschluss der

Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften am Rhein Weser Turm. Nicht nur von seiner Seite, sondern auch von den offiziellen Vertretern der beiden Sportverbände sowie von den zahlreichen Sportlern und Betreuer kam nur Lob für eine perfekt organisierte und durchgeführte Veranstaltung seitens des Ski Club Oberhundem.

Auch die sportlichen Erfolge der heimischen Starter konnten sich sehen lassen. Am Samstag stand der Sprint auf dem Programm. Auf der Knülle wies wurde ein Kistadion aufgebaut. Die Schülerklasse mussten eine Runde von 700 Metern zurücklegen, ab der Jugendklasse mussten 1200 Meter gelaufen werden. Nach den Prologläufen kamen die 8 Besten der verschiedenen Klassen ins Halbfinale, die besten 2 aus jedem Halbfinale liefen im Finale den Meister aus.

Der jüngste heimische Starter, Lukas Hofrichter, siegte in der Klasse bis 7 Jahre und sicherte sich den Pokal des Strecken-

schnellsten. Rene Schneider kam in der Klasse S8 auf Platz 4. Ab der Schülerklasse S9 werden bei den Sprintmeisterschaften mehrere Jahrgänge zusammengefasst. Die 11-jährige Melina Schöttes kam als jüngste in der Klasse S12-S15 auf einen guten 4. Platz innerhalb des WSV. Thomas Dörrenbach wurde 6. in dieser Klasse. In der Jugendklasse kam Marius Dörrenbach auf einen hervorragenden 3. Platz, gefolgt von Manuel Schöttes. Bei den Herren schied Michael Kneer im Halbfinale aus und wurde am Ende 4.

Am Sonntag standen dann die längeren Strecken auf dem Programm. Der SC Oberhundem hatte eine anspruchsvolle 1-, 3- und 5 Kilometer Runde bestens präpariert. Die jüngsten bis S11 mussten ihre Strecke in der klassischen Technik, alle anderen in skating Technik zurücklegen.

Auch hier wurden hervorragende Ergebnisse der Starter aus Oberhundem und Attenborn erzielt. Nach seinem

Erfolg am Samstag sicherte sich Lukas Haschen wieder den Sieg in seiner Klasse über 1 km. Rene Schneider belegte über 3 km wieder den 4. Platz. Melina Schöttes gewann ihrer Klasse souverän und sicherte sich nach einem hervorragendem Rennen auch noch den Pokal der Streckenschnellsten über die 3 km Strecke. Bei den Jugendlichen belegte Marius Dörrenbach den 3. Platz, Manuel Schöttes wurde hier 5, sie mussten die 5 km Runde zweimal laufen.

Die Herren mussten 15 km laufen. Einziger heimischer Starter war Michael Kneer, er belegte Platz drei.

Die Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften standen unter der Schirmherrschaft der „Dieter Mennekes Umweltstiftung“, Vorstandsmitglied Gerhard Stamm überreichte bei der Siegerehrung die Pokale der Streckenbesten.

Der Stützpunktleiter des Hessischen und Westdeutschen Skiverbandes Thomas Grellmann, dankte dem Ski Club Oberhundem für die Durchführung der Landesmeisterschaften, bei seiner Abschlussrede bei der Siegerehrung und versprach, in der nächsten Saison eine der 10 Veranstaltungen des WSV-HSV Nachwuchscup nach Oberhundem zu vergeben.

Somit haben sich die Arbeit im Vorfeld und an den beiden Veranstaltungstagen gelohnt. Der Ski Club und die Region haben sich sehr gut präsentiert. Dies ist natürlich nur möglich Dank der zahlreichen Helfer ohne die eine solche Großveranstaltung nicht durchführbar ist. Dafür möchte sich der Ski Club ganz herzlich bedanken. (Andreas Schöttes)

Frühlingskonzert des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem



Das traditionelle Frühlingskonzert des Musikvereins findet am Samstag, 17. April 2010 um 19:30 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle statt. In diesem Jahr erstmals unter der musikalischen Leitung von Robert

Heite, der ein anspruchsvolles aber gleichzeitig auch sehr unterhaltsames Konzertprogramm ausgearbeitet hat. Neben Originalkompositionen für symphonisches Blasorchester wie „The Monk and the

Mills“, können sich die Zuhörer auf Solostücke wie „Bugati Stepp“ und „Trompetenherz“ freuen. Natürlich kommt auch moderne Literatur wie z. B ein Arrangement aus dem Musical „Tanz der Vampire“ nicht

zu kurz. Einige schmissige Märsche runden das ca. zweistündige Konzertprogramm ab, nach dem der Musikverein noch zum geselligen Umtrunk einlädt. *(Jürgen Schmidt)*

Neues vom Hallenbauverein

Der Ortsverband für Erholung, Freizeitgestaltung und Kultur eV (*Hallenbauverein*) traf sich am 15. März 2010 zur Delegiertenversammlung. Nachfolgend die wichtigsten Informationen:

Der 1. Vorsitzende Wendelin Kebbe erläuterte die im letzten Jahr durchgeführten Arbeiten:

- neue Wände aus Holz wurden zur Hallenabtrennung angeschafft und somit kann die Halle flexibel genutzt werden
- einige elektrische Geräte wie zum Beispiel Putzmaschine, Nass-Trockensauger und Akkuschauber die zur Wartung und Pflege der Halle benötigt werden wurden gekauft
- zum Hallenraum ist eine neue Eingangstür eingebaut worden
- Schneefanggitter und Bleche über den Fluchttüren montiert
- Wartung der Lüftung, Elektrik und Heizung
- Küchenmobiliar teilweise durch Edelstahlschränke ausgetauscht
- 6 neue Stehtische

Für die kommende Zeit sind folgende Umbauten und Renovierungen geplant:

- Thekenbereich soll umgestaltet werden
- Die Böschung und ein neuer Zaun zur Straße wird erneuert
- Hallenbeleuchtung soll überprüft und gereinigt werden

Der Vorstand geht unverändert ins neue Geschäftsjahr und bedankt sich nochmals für die Unterstützung aller Vereine für die gelungenen Meilertage. Die Versammlung beschloss, den nächsten Kohlenmeiler im Sommer 2014 durchzuführen. *(Guido Schwermer)*

Plattdeutsche Ecke

Lot gewähren

Do was ne Buren im Siuerland,
van diäm vertallte me allerhand.
Hei was viärniähm un akkorot
Harr ock ümmer en Sprüek parot.
Van iäme selber könne me hören,
zigmol am Dage: "Q Lot gewähren!"

Hei was ne gräoten Optimist
Un saggte sieck as en fruemen Christ:
Lot ments Guad diän Heeren wall'n
Dei weert mick sieker schon erhall'n.
Ick verlote mick op diän heeren
Un siege ümmer: "Lot gewähren!"

Hei harre ünner de Rügge wiäg
Un saggte: Alles geloten driäg!
Genk et mol nit no seynem Kopp,
regere hei sick nit lange op.
Me konn ne sellen schengen hören.
„Bleyf ruhig“; saggte hei, un „Lot gewähren!“

Im Duarpe, do was hei de Mann,
doch terheime, do kam hei nit an.
Jo do harre hei et schwor,
de Frugge, die harr vossig Hoor.
Hei kloppere op en Disk mol geeren.
Brümme streyten? "Lot Gewähren!"

Fiär jeden is de Tiedt mol do.
Dann hierr et einfachi: Sau, nöü goh!
Eines Dages de Seißenmann
Kloppere bey usem Buren an.
Doch die leit sick gar nit dtören
„Bin nau nit ferrig. Lot gewähren.“

Doch eines Dages, do was et sau weyt,
do was doch kummen seyne Tiedt.
Hei sat gerade beym Middagsmohil
Do kam de Daut taum twedden Mol
Et halp nicks mehr, sick te wehren.
Et was seyn leßtes: Lot gewähren !

(Auszug aus dem neuen Buch „ Imme Siuerlanne „, von W. Beckmann)
Mundartarchiv Cobbenrode

Plattdeutscher Tag in Grevenbrück Heimatmuseum am 21.03. Heimatmuseum
Plattdeutscher Abend in Cobbenrode Stertschulten Hof 29.04
Plattdeutscher Tag in Cobbenrode Stertschulten Hof 29.05

(Uiwesten Christoph)

Super Rettungsaktion des Ski Club Oberhundem

Am Sonntag, den 17.01.2010 wurden gegen 17:30 Uhr der Notarzt mit Rettungswagen und die Oberhundemer Rettungsassistenten Werner Hesse und Denis Kneer zu einem Notfall am Rhein-Weser-Turm - Poststraße alarmiert.

Eine Spaziergängerin hatte sich am Böhmenkamp vermutlich das Bein gebrochen. An der Poststraße angekommen, war den Rettern schnell klar, dass man die Notfallstelle mit dem PKW oder dem Rettungswagen sicherlich nicht erreichen konnte. Die Poststraße sowie die Waldwege waren hoch mit Schnee bedeckt. Werner Hesse hatte sofort die zündende Idee. Hier muss das Pistengerät des Ski Club's her. Glücklicherweise hatte man die Handynummer vom Ski Club Vorsitzenden Andreas Schöttes dabei, der dann sofort benachrichtigt wurde. In wenigen Minuten

war der Vorsitzende, mit Peter Schöttes, Gisbert Jung und mit beiden Pistengeräten an der Poststraße. Gisbert Jung knatterte sofort mit dem Notarzt und mit Werner und Denis ab in die Dunkelheit Richtung Böhmenkamp. Auf dem großen Pistenbulli wurde eine vom DRK-Kirchhundem angeforderte Schleifkorbtrage mit Vakuum-Matratze und einem speziellen Winterrettungssack befestigt und Peter Schöttes folgte mit dem Pistengerät dem Rettungsteam ins dunkel.

Die Retter hatten Sorge, dass die Verletzte, die ja nun schon einige Zeit in der Kälte lag, neben Ihren Verletzungen starke Unterkühlungen erleiden würde. Deshalb musste man sich sehr beeilen. An der Schutzhütte Böhmenkamp angekommen fand man eine junge Frau, der es den Umständen entsprechend gut

ging. Nach der Medizinischen Grundversorgung mit einer warmen Infusion und dem nötigen Schmerzmittel, wurde die Frau in den Rettungskorb gepackt und ab ging es Richtung Rhein-Weser-Turm zum warmen Rettungswagen.

Glücklicherweise hatte man zwei Pistengeräte am Ort, so dass die beiden mittlerweile auch stark unterkühlten Begleiter und der kleine Junge der Patientin auch noch mit ins warme genommen werden konnten. Die Wanderer hätten sich ansonsten garantiert in der Dunkelheit verlaufen, und einen weiteren Rettungseinsatz ausgelöst.

Genau eine Woche später musste erneut eine Skifahrerin aus den Loipen am Rhein-Weser-Turm gerettet werden. Die Frau hatte sich eine schwere Schulterverletzung zugezogen. Auch

diese Rettung funktionierte mit fast denselben Beteiligten wieder einwandfrei.

Das DRK Kirchhundem und Rettung wollen auf diesem Wege den „Rettern“ des Ski Clubs für die tolle Unterstützung danken. Wir wissen, dass der Ski Club immer wieder große Schwierigkeiten bei der Unterhaltung seiner Gerätschaften hat. Oft wurden finanzielle Unterstützungen verweigert und die Ski Club Mitglieder mussten selber in die Tasche greifen. In unserer Wander- und Ski Region rund um den Rhein-Weser-Turm sind solche Geräte nicht nur für den Sportlichen und Touristischen Einsatz wichtig und unverzichtbar, sondern können auch - wie man hier sieht - „Leben Retten“. (Werner Hesse & Denis Kneer)

Sauberes

Oberhundem

Wie schon viele andere Orte in der Gemeinde wollen wir eine Dorfverschönerungsaktion durchführen. Wir hoffen auf die Unterstützung vieler Mitbürger!

Bitte Gartenwerkzeug mitbringen!

Anschließend wird in Gemütlicher Runde etwas gegrillt!

Es lädt ein: Verkehrsverein und Dorfgemeinschaft

Samstag den 07.05.2010

Treffen ist
ab 10 Uhr in der Dorfmitte

KoKi's besuchen den Benediktinerorden in Meschede



Einen erlebnisreichen Nachmittag verbrachten die Oberhundemer Kommunionkinder in Meschede. Sie besuchten die Benediktinerabtei Königsmünster. Nach einer kleinen Stärkung mit selbst hergestelltem Apfelsaft und Gebäck, begrüßte Bruder Benedikt die Kinder. Bei einer Führung durch die Kirche erklärte er, wie die Mönche leben. Die Kinder konnten Fragen stellen, wie z.B. „Was trägt ein Mönch unter dem Habbit?“,

„Ist Bruder Benedikt dein richtiger Name?“ „Was macht ein Mönch in seiner Freizeit?“ Zum Ende des Nachmittags bat Bruder Benedikt die Kinder für seinen Orden zu beten und auch die Benediktiner schlossen die KoKi's in ihre Gebete ein. Denn: „im Gebet liegt viel Kraft und Power und wir können nie tiefer fallen, als in Gottes Hand“. (Silke Assmann-Ludwig)



Kommunionkinder Oberhundem 02.05.2010

1. David Assmann, An der Hardt 13 A, Oberhundem
2. Josephine Brüggemann, Hauptstraße 14, Oberhundem
3. Paul Fischer, Rinsecker Str. 86, Rinsecke
4. Anna-Maria Hellekes, Stelborn 1, Stelborn
5. Kate Hoch, Schwartmecke 49, Schwartmecke
6. Claudia Kebben, Graffenstraße 7, Oberhundem
7. Svenja Kebben, Selbecke 89, Selbecke
8. Sören Lücking, Selbecke 2, Selbecke
9. Hannah Menzel, Hauptstr. 45, Oberhundem
10. Christian Menzel, Hauptstr. 45, Oberhundem
11. Eva Reichling, Haus Bruch 1, Haus Bruch
12. Robin Spielmann, Am Hesternberg 8, Oberhundem
13. Tim Spielmann, Am Hesternberg 8, Oberhundem
14. Nele Tauscher, Alpenhaus
15. Franz Tauscher, Alpenhaus
16. Alena Tigges, Am Rinseberg 3 a, Rinsecke
17. Max Tillmann, Hauptstraße 10, Oberhundem
18. Hanna Wirth, Selbecke 41, Selbecke

Generalversammlung des Schützenvereins Oberhundem 2010

159 Schützenbrüder fanden sich am Samstag, den 23. Januar in der Gemeinschaftshalle zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem ein. Auf Grund der aktuellen katastrophalen Lage in Haiti wurde beschlossen, 1000 Euro für die dortigen Erdbebenopfer zu spenden.

Einen wichtigen Tagesordnungspunkt bildeten die Wahlen. Turnusmäßig stand das Amt des Kassierers zur Wahl. Nach 36 Jahren stellte sich Günter Lenneper für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurde wiedergewählt. Er wünschte sich jedoch einen zweiten Kassierer an seiner Seite, um ihn in seiner Arbeit zu unterstützen. Hier wählte die Versammlung Stefan Dörrenbach.

Nach 33 Dienstjahren stellte sich der 1. Beisitzer und amtierende Kaiser Franz-Josef Führt nicht mehr zur Wahl. Neuer Beisitzer für Oberhundem wurde Jens Kneer, der zuvor für den Bezirk Schwartmecke-Stelborn-Erlhof zuständig war. Für Schwartmecke-Stelborn-Erlhof wurde Andreas Scholz neu in den Beirat gewählt. Auch Gregor Tigges, Beisitzer für Selbecke stellte sich nicht mehr zur Wahl. Hier wählte die Versammlung Andreas Schulte.

Bei den Offizieren bat Stephan Tigges, 1. Zugführer, seit 15 Jahren im Offiziercorps, um Ablösung. Dadurch rückten die anderen Zugführer um einen Rang auf. Neuer 1. Zugführer wurde somit Dirk Kleffmann, 2. Zugführer Daniel Schmelter, 3. Zugführer Alexander Schauerte. Neuer 4. Zugführer wurde Manuel Brüggemann (gleichzeitig auch Jugendbeisitzer im Vorstand).



Das Schützenfest der Blauen Kittel 2010 werden wir als „kleines“ Jubiläum (140 Jahre Schützenverein Oberhundem) vom 3.-5. Juli feiern. Aufgrund des Kaiserschießens wird der Beginn am Samstagnachmittag bereits um 15 Uhr mit dem Gottesdienst sein. Nach der Gefallenenehrung wird das Kaiserschießen stattfinden. Für den Sonntag sind die befreundeten Schützenvereine Marmecke, Würdinghausen, Kirch-

hundem und Altenhundem eingeladen, sowie insgesamt 7 Musikkapellen bzw. Tambourcorps engagiert.

Am Bundesschützenfest in Brilon im September werden wir teilnehmen. Außerdem gibt es Einladung zum Jubiläumsschützenfest in Wenden und in Würdinghausen, denen wir ebenfalls nachkommen werden.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Rameil gab einen kurzen Überblick über den Stand der Vorbereitungen zum Kreisschützenfest 2012, das der Schützenverein Oberhundem zusammen mit den Kirchhundemer Schützen in Altenhundem ausrichten wird.

Im Anschluss an die Versammlung überreichten die amtierenden Majestäten König Andreas Schöttes und Jungschützenkönig Benedikt Brüggemann dem Vorsitzenden ihre Orden für die Königskette. Danach gaben sie mit dem Eröffnungstanz zur Musik der Band „Rolling Stonies“ die Tanzfläche für den Schützenball frei. (Werner Müller)



125 Jähriges Jubiläum des DRK Ortsverein Kirchhundem



Super Konzert in der Oberhundemer Gemeinschaftshalle mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr

Mit einem Konzert der Extraklasse gratulierte das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr aus Hilden dem Deutschen Roten Kreuz Kirchhundem zum 125. jährigen Geburtstag. Unter Leitung von Oberstleutnant Michael Euler boten die 78 Musikerinnen und Musiker am vergangenen Samstag ein Konzertabend, den die anwesenden Gäste ausnahmslos und fern noch lange in

Erinnerung behalten werden. Das Orchester hatte ein buntes Programm im Gepäck. Schmissige Militärmärsche, Ouvertüren, Soli für Hörner und Klarinetten, Schlagzeugsoli und eine gekonnte Gesangseinlage konnten die Konzertbesucher in Oberhundem erleben.

Das DRK will mit dem Erlös des Benefizkonzerts das „Helfer vor Ort“ Projekt sowie die Arbeit des Ortsvereins ausbauen. Schirmherr Landrat Frank Beckehoff gratulierte den Rotkreuzlern und stellte die Wichtigkeit des DRK besonders in unserer ländlichen Region heraus. „Das DRK ist hier in

Kirchhundem sehr gut aufgestellt. Ob bei Blutspendeterminen, im Krankentransport und Rettungsdienst oder bei dem wichtigen „Helfer vor Ort Projekt“ sind die Kirchhundemer bekannt für qualitativ hochwertiges Arrangement“, lobte der Landrat den Jubiläumsverein.

Im Jubiläumsjahr soll noch ein Sommerfest stattfinden. Am 8. Mai wird eine gemeinsame Veranstaltung mit den ebenfalls 125-jährigen Vereinen aus Attendorn und Olpe in der Stadthalle in Attendorn stattfinden, bei der die Jubilare eine Auszeichnung vom Präsidenten des DRK entgegenneh-

men dürfen. Am 25. September wird ein Kammersabend in der Schützenhalle in Kirchhundem den Abschluss des Geburtstagsjahres bilden.

Das DRK möchte die Bevölkerung noch informieren, das in den nächsten Tagen noch eine Mitglieder-Werbeaktion in der Gemeinde Kirchhundem läuft. Damen und Herren einer Werbeagentur werden die Bürger freundlich um eine Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz bitten. (Werner Hesse)

Funde aus dem Kirchenarchiv

Gastwirtschaft in Oberhundem sorgt für Ärger 26. November 1714

Bericht des Amtsverwalters Johann Eberhard Höynck zu Bilstein.

Der verstorbene Dompropst Johann Adolf von Fürstenberg hatte schon lange vor seinem Tode die Absicht gehabt, in Oberhundem eine Vikarsstelle zu stiften, um gleichzeitig neben dem Priesteramt die Jugend unterrichten zu können. Zu diesem Zweck hat er das Häuschen errichten lassen, was jetzt der Gärtner bewohnt und wo früher eine unscheinbare Schmiede gestanden hat. Zunächst wurde dieses Haus durch den Adolfsburger Rentmeister bewohnt. Da der Gärtner der Gemeinde Oberhundem viele gute Dienste erwiesen hat,

bekam er die Erlaubnis, Bier und Branntwein auszuschenken. Dessen Nachfolger Meister Dietrich, Koch der Adolfsburg, hat die Gemeinde dasselbe Recht eingeräumt. Der jetzige Bewohner betreibt eine sehr starke Wirtschaft und ist der Meinung, die Wirtschaftskonzession klebe von jeher an diesem Haus. Nicht nur der Gärtner, sondern auch der Jäger Arnold wohne in diesem Haus; sie hätten den früheren Baumeister Fritz mit seinem Weib sogar noch als Untermieter einquartiert, was für Ärger im Dorf sorge. Daneben vernachlässige der Gärtner seine eigentlichen Arbeiten und sorge ständig durch seine losen Redensarten im Dorf für Aufruhr. Der Freiherr möge Klarheit schaffen, da diese Verhältnisse für ein geistliches Haus nicht angemessen seien.

Quelle: Abschrift aus dem Archiv des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen, Akte AFH 1769, Blatt 42.

(Tobias Metzbach)

Das Eisengewerbe im Hundemtal

Im 12./13. Jahrhundert entwickelte sich im Hundemtal, wie vielerorts im übrigen Sauerland, auch bei uns ein blühendes Eisengewerbe auf der Grundlage der heimischen Erze und des Holzreichtums im Rothaargebirge. Bei Oberhundem und Milchenbach grub man nach Ton- und Brauneisenstein, bei Silberg und Varste gab es neben Silber auch Braun- und Spateisenstein. Das Graben und Schmelzen des Erzes und das Ausschmieden der Luppe waren gleichermaßen die Aufgaben des Waldschmiedes. Der Schmelzprozess in den aus Lehm gefertigten Rennöfen dauerte 6-8 Stunden. Diese Öfen waren meist an den Talhängen zu finden, um die Bergwinde für die Hitzeerzeugung auszunutzen. Das nicht wenige Bewohner Erz geschmolzen haben, bezeugt das auffallend häufige Vorkommen des Familiennamens Schmelter bzw. Schmelzer in Oberhundem und im übrigen Hundemgebiet.

Mittelalterliche Schlackenreste findet man noch heute an den Hängen mancher Talgründe und Siepen (kurze Tälchen mit größerem Gefällswinkel). Im 15. Jahrhundert vertraute man

mehr und mehr der Wasserkraft. Die Schmelz- und Schmiedestätten wurden nun an die Flussläufe verlegt und man nutzte hier mit Hilfe der Wasserräder die benötigte Kraftübertragung. Im Jahre 1800 pochten im Lennetal zwischen Grevenbrück und Schmallenberg zwölf Eisen- bzw. Stahlhammerwerke, je zwei standen an der Hundem, der Olpe und dem Albaumer Bach.

Im 19. Jahrhundert stellten fast alle ihren Betrieb ein, weil sie gegenüber der Großindustrie des Ruhrgebietes und des Siegerlandes nicht mehr konkurrenzfähig waren.

In einem kleinen Stollen unterhalb der Kanonenlöcher wurde damals nach Eisenerz gegraben. Dieses Vorkommen war allerdings für den betreibenden Bergbaubetrieb nicht von ergiebiger Substanz. Ein Schienenstrang für die Loren zeugt auch heute noch von dieser Bergbautätigkeit. Der Stolleneingang wurde aus sicherheitsrelevanten Gründen verschlossen.

(Jürgen Nöcker im Jahr 2008)

Die Mitglieder des Ortsarchivs Oberhundem e.V. trauern um ihren Vereinskamerad, Stammtischbruder und Freund

Jürgen Nöcker

der am 13. März nach schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb. Mit ihm verlieren wir einen besonderen Menschen, der sich stets mit großem Engagement für das Kirchspiel Oberhundem und das Ortsarchiv eingesetzt hat. Wir nehmen Abschied von einem treuen Freund und Kameraden, den wir stets in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Mitglieder und Vorstand des Ortsarchiv Oberhundem e.V.